

Bundesrat soll Berufsabschlüsse besser verkaufen

Schweizer Meister sollens auch im Ausland sein

Wer sich zum Metzgermeister ausbilden lässt und dann im Ausland arbeiten will, hat ein Problem. Seine Meisterprüfung wird nämlich im Ausland nicht generell anerkannt.

«Das geht gar nicht», sagt SP-Nationalrat Matthias Aebischer (BE). Mit einem Vorstoss beim Bundesrat will er das jetzt ändern. **«Die Meisterprüfung ist die Top-Ausbildung der Schweizer Berufsleute.** Deshalb will ich die Berufsbildung aufwerten und ihr die verdiente Anerkennung zukommen lassen», sagt er.

Das ist vor allem eine Frage, wie die Titel im Gesetz verankert sind. Darum will Aebischer den Bundesrat beauftragen, «jene gesetzlichen Titelbezeichnungen gesetzlich zu verankern», die den ausländischen entsprechen. Denn ist der Meister auch ein Professional Master, weiss



SP-Nationalrat Matthias Aebischer.



FDP-Nationalrätin Christa Markwalder.



SVP-Nationalrat Jean-François Rime.

man auch im Ausland, was er kann.

Aebischer hat für seine Motion breite Unterstützung im Parlament gefunden. **Nicht nur SP und Grüne, sondern auch Vertreter des Gewerbes wie Gewerbepräsident Jean-François Rime (SVP, FR) und sein Vorgänger Bruno Zuppiger (SVP, ZH) sind mit von der Partie.** Insgesamt haben 72 Nationalrätinnen und Nationalräte den Vorstoss unterschrieben. **Ein ähnliches Anliegen war noch vor einigen Jahren abgelehnt worden.**

«Wenn die Motion durchkommt, dann hat jeder mit einer Meisterprüfung ein Berufs-Master, das auch im Ausland anerkannt wird und Türen öffnet», so Aebischer. Betroffen davon sind Tausende von Berufsleuten pro Jahr. Aebischer ist zuversichtlich, dass sein Vorstoss auch beim Bundesrat auf offene Ohren stossen wird. Dieser hat bereits mehrmals betont, wie wichtig es ist, dass die höhere Berufsbildung international anerkannt wird.

Irène Harnischberg

Fotos: Christian Lanz, Sabine Wunderlin, Keystone

die
der CS
Agentur Fitch
ie bessere
schweizerische
apitalkraft
schweizer Bank
ein Problem,
ist mit.

ges

ent

teil an Tieflohn-
weiz. Das heisst:
stellte verdiente
Pensum weni-
gen im Monat.

e
gang

aten. Dort wer-
beitsplätze gesti-
rative Vorschläge
ono kein Gehör.
ute fortgesetzt
iner Versammlung
heit beschlossen
Demonstration
ist geplant.



Die
Fehlern
a-Firm
stände w

sparsa
ana24 ist die ef
Krankenkasse.
Schluss komm
ch. Der Vergleichs
suchte; wie hoch
tungskosten im
Prämienvolume
«Die Verwaltung
kordverdächti